Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 33

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Driginal-Mitteilungen.) Rachbruck verboten.

Kathol. Primaricultaus Rapperswil. Erstellung ber Zentralheizung und der Badeinrichtung an die Firma Joh. Müller, Fabrik für Zentralheizungen in Rüti (Zürich).

Rathol. Jilinglingsheim Luzern. Bodenbeläge (170 m²) an die Mofaifplattenfabrif Dr. B. Pfuffer, Luzern.

Die Erstellung der Zentralheizung für das Erholungshaus Abetswif (Zürich) an die Firma Joh. Müller, Fabrit für Zentralheizungen, in Rüti (Zürich).

Die Pflästerungarbeiten an ber forrigierten Oberstraße in Stranbenzell an Pflästerermeister Frig Krampert in Lachen-Bonwil.

Kirden= und Pfarrhausban kath. Linthal. Erdabhebung, zirka 3100 m², an Bögeli, Haemig, Schießer, Jufanger & Söhne, Kafpar Zweifel und Th. Widhfer; Lieferung von Baufteinen und Sand an Stüßi-Stüßi, alle in Linthal. Bauleitung: Aug. Harbegger und J. B. Scherrer.

Straßenforrettion Schwyz Straßenschalen, 200 m², an Pozzi Riboro in Schwyz.

Berbanungen in Salums und Bargias, Gemeinde Bonaduz (Granblinden) an die Firma J. Walch & Bettinaglio, Bonaduz.

Schuhfabrik-Neubau Nägeli & Noth in Amriswil. Schreinersarbeit an Wilhelm Karch, Amriswil; Glaserarbeiten an Michel in Amriswil, Brühlmann in Kreuzlingen und Boßhard in Erlen; Spenglerarbeiten an Müller und Baer, beide in Amriswil; Malerarbeit an T. Fischli in Amriswil. Bauleitung: Th. Scherrer, Architekt, Kreuzlingen.

Basserversorgung Farneren (Amt Wangen, Bern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Renfer, Graber & Cie., Biberist. Bauleitung: Geometer Weber, Langenthal.

Bafferversorgung Dinnershaus (Thurgan). Quellenfassungsarbeiten an Bauunternehmer Bolsi in Roggwil. U.

Trinkwasserversorgung für die Wollweberei Gyr & Cie. in Matsingen (Thurgan). Sämtliche Arbeiten an A. Baumgartner, Schlösser, Sirnach.

Perschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat genehmigte das Projekt einer Straßenbahn vom Leonhardsplat durch die Weinberg-, Leonhards und Tannenstraße im Kostenvoranschlage von 169,000 Fr., sowie das Projekt betreffend Ausbau einiger Straßenbahnlinien im Sinne einer zweiten Geleiseanlage, im Kostenvorsanschlage von 120,400 Fr.

— Als Affistent des Hochbauamtes der Stadt Zürich wurde Architekt Gotthilf Corrodi von Zürich,

in München, gewählt.

- Für die Weiterführung des Zürichhornsquais in Zürich, sind zwei Projekte ausgearbeitet worden, wovon der Stadtrat nun dem Großen Stadtrat das billigere zur Genehmigung unterbreitet. Laut diesem soll durch Anschüttungen eine in sanster Wellung von der Badanstalt zum Kasino verlausende Userlinie gewonnen werden, die durch große, unregelmäßige zussammengefügte Felsblöcke und Steine eine Sicherung erhalten soll, die auch landschaftlich hübsch wirken wird. An dem mit Bäumen und Sträuchern bepflanzten Userrande soll sich ein Promenadenweg hinziehen, hinter dessen größtem Teile Anlagen vorgesehen sind. Der Hornbach soll eingedeckt werden, um die ununterbrochene Fortsührung der Wege und Anlagen zu ermöglichen. Die Kosten dieser Bauten sind auf 216,000 Franken veranschlagt, wovon aber 78,000 Fr. Mehrwertss und Trottoirbeiträge als Einnahmen abgehen sollen.
- Der Stadtrat verlangt vom Großen Stadtrat folgende Kredite: 80,000 Fr. für die Erstellung eines Wirtschaftsgebäudes beim Gaswert Schlieren (an Stelle der gegenwärtig bestehenden, den einsachsten sanitarischen Ansprekrungen hohnsprechenden Einrichtung), 32,500 Franken für den Bau der Stapferstraße und für die Arrondierung des Geländes des Schulhauses an der Scheitelstraße, 11,200 Fr. für den Bau einer Straße von der Riedlistraße dis zur Röslistraße, 41,000 Fr.

für die Verbreiterung des Trottvirs der Forchstraße zwischen der Klosbachstraße und Eidmattstraße, 138,000 Franken für die Fortsetzung der Quaianlage beim Zürichhorn.

Straßenbahn Zürich. Anläßlich einer Straßenkorreftion an der Badenerstraße hat man die daselbst eingebetteten Tramschienen, System Demebre, teilweise entsternt und solche durch die Phönixschiene erset. Bekanntlich hat man nur eine ganz kurze Strecke des Tramnezes (von der Sihlbrücke dis zur Marienstraße) auf dringende Empsehlung eines Mitgliedes des Großen Stadtrates seiner Zeit mit der Demebreschiene ausgezüstet, dieselbe scheint sich aber nicht bewährt zu haben; im Frühjahr soll die restliche Strecke von den Demebreschienen ausgeschältet und durch Phönixschienen ersetzt werden.

Bauwesen in Zürich. Die Stadträte von Zürich und Winterthur haben dem Regierungsrat Antragstellungen an die Großen Stadträte für finanzielle Unterstätung der Errichtung weiterer Unterrichtslotalitäten für Hochschule, Kantonsschule und
Technitum zugesichert. Der Stadtrat von Zürich
will dem Großen Stadtrat und der Gemeinde sür die
Erweiterung der kantonalen Lehranstalten im Gebiete
der Stadt Jürich einen einmaligen Weitrag von 500,000
Franken, zahlbar in vier Jahresraten nach Inangriffnahme der Bauten, sowie die Erhöhung des jährlichen
Beitrages der Stadt Jürich an den Betrieb der kanton.
Lehranstalten von 29,170 auf 60,000 Fr. beantragen.
Für die Kantonsschule wird ein zu 1,400,000 Fr. veranschlagter Neudau projektiert, welcher neben Klassenzimmern auch Lokale bieten soll für den physikalischen
und chemischen Unterricht der Kantonsschule und für die

